

12 Umsetzung, Monitoring und Fortschreibung

Zielerreichung als Prozess

Die schrittweise Umsetzung des Masterplans stellt eine große Herausforderung für alle beteiligten Akteure dar. Zur Erreichung der definierten Ziele ist ein umfassender Entwicklungsprozess erforderlich, der das enge Zusammenwirken aller Beteiligten voraussetzt. Entsprechende Kommunikations-, Planungs- und Umsetzungsprozesse müssen bewältigt und koordiniert werden. Dies setzt eine geeignete Verankerung in der Verwaltungsstruktur voraus.

Einbindung bzw. Umsetzung in Fachplanungen

Der Masterplan als integrierendes und übergeordnetes Instrument ist handlungsleitend für die entsprechenden Fachplanungen. Dies betrifft insbesondere das Leitbild, Ziele, Grundsätze und auch Schlüsselprojekte.

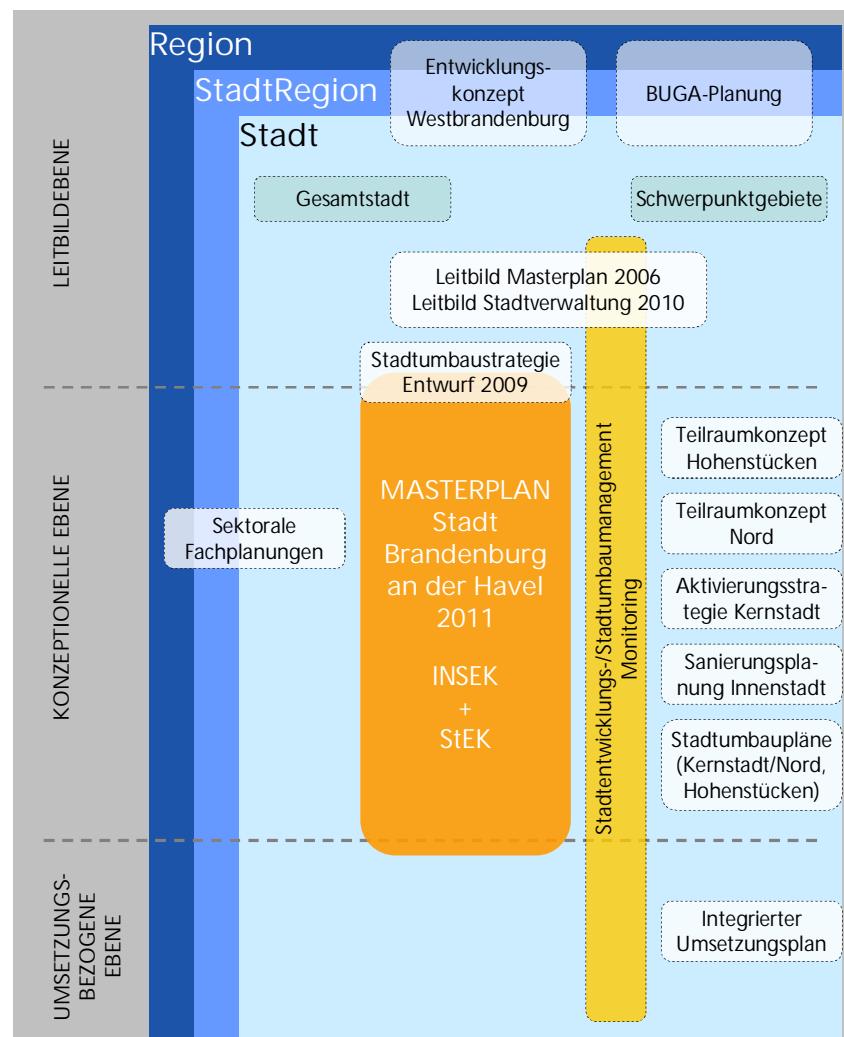
Detaillierung und Umsetzung der Projekte

Im strategisch und fachübergreifend angelegten Masterplan erfolgt das Aufzeigen der Handlungsnotwendigkeiten, Zielstellungen und groben Inhalten über Projektbeschreibungen. Im Rahmen der Umsetzung sind im Regelfall weiterführende Prüfungen/Vertiefungen/Planungsprozesse erforderlich, die die fachspezifischen Anforderungen und Belange zu berücksichtigen haben.

Ergänzung um weitere Projekte

Über die dargestellten prioritären Schlüsselprojekte hinaus sind weitere Einzelprojekte zur Zielerreichung notwendig. Voraussetzung ist die Konformität mit den Zielen und Grundsätzen des Masterplans.

Abbildung 38:
Planungsmethodik des RWK
Brandenburg an der Havel



Die Umsetzung des Masterplans wird weiterhin in regelmäßigen Abständen untersucht. Hierzu gehören die – soweit messbaren – quantitativen Entwicklungen ebenso wie eine qualitative Bewertung des Umsetzungstandes.

Monitoring wichtige Grundlage
für Stadtentwicklung

Parallel dazu erfolgt mit Hilfe der Stadtentwicklungs-Monitoringsoftware »Stadtmonitor« die jährliche Fortschreibung und Auswertung wichtiger gesamtstädtischer und teilräumlicher Entwicklungsdaten, wie z. B. der Bevölkerungs- und Wohnungsmarktentwicklung. Entsprechend der tatsächlichen Entwicklungsprozesse müssen entsprechende Prognosen überprüft und bei Bedarf betreffende Planungen angepasst werden. Insbesondere im Hinblick auf den demographischen Wandel und dessen Auswirkungen auf alle Handlungsfelder der Stadtentwicklung sowie auf die Notwendigkeit, einen effektiven Einsatz reduzierter öffentlicher Mittel zu sichern, stellt das Monitoring (Beobachtungssystem) eine zunehmend wichtige Grundlage der Stadtentwicklung dar und muss kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Projektportfolio kontinuierlich
weiterentwickeln

Das Schlüsselprojektportfolio muss prozesshaft weiterentwickelt bzw. bei Bedarf durch neue Projekte ergänzt werden.

Regelmäßige Masterplan-
Fortschreibung

Die Grundaussagen des Masterplans sind längerfristig ausgerichtet. Eine regelmäßige Fortschreibung ist vorgesehen. Sie wird insbesondere erforderlich, wenn sich wesentliche Rahmenbedingungen der Stadtentwicklung grundlegend ändern.

Schlussendlich ist festzuhalten, dass eine auf Nachhaltigkeit basierende Stadtentwicklungsplanung im Sinne des Masterplan-Prozesses weiterhin so auszurichten ist, dass unterschiedliche Interessen Berücksichtigung finden und entsprechend abgewogen werden. Im weiteren Masterplan-Prozess werden dabei auch künftig die Elemente partizipative Zielfindung, Monitoring und Evaluation zum Einsatz kommen. Während die Leitbildbestimmung und Zieldefinition im Rahmen der Erarbeitung bzw. Fortschreibung des Masterplans erfolgt, kommen das Monitoring sowie die Evaluation von Entwicklungsprozessen sowie der Schlüsselprojekte kontinuierlich, d. h. prozessbegleitend zum Einsatz. Im Masterplan selbst wird auf die konkrete Benennung von messbaren Indikatoren bzw. Zielwerten verzichtet. Die Stadt Brandenburg an der Havel verfügt mit dem STADTmonitor bereits über ein geeignetes Instrument, verschiedene Daten zur Abbildung von Stadtentwicklungsprozessen zu erfassen und darzustellen. Voraussetzungen dafür sind die jährliche Datenfortschreibung sowie die kontinuierliche inhaltliche Weiterentwicklung. Neben dieser damit möglichen quantitativen Evaluation sind qualitative Aussagen von ebenso hoher Bedeutung für die Bewertung von Entwicklungsprozessen. Eine wichtige Grundlage hierfür bilden transparente sowie kooperativ gestaltete Kommunikations- und Kooperationsprozesse zwischen verschiedenen Akteuren der Stadtentwicklung. Mit der AG Masterplan ist auf Verwaltungsebene bereits eine Organisationsstruktur geschaffen worden, in der Entscheidungs- und Evaluationsprozesse effektiv und im Sinne einer sektoral übergreifenden, d. h. integrierten, Stadtentwicklung geführt werden. Eine regelmäßige Selbstreflexion der Arbeit ist dabei wichtiger Bestandteil der Zusammenarbeit.